

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820**

12 (9.2.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 12. Mittwoch den 9. Februar 1820.

## Kauf-Anträge.

(2) **Kastadt.** [Wirthshausversteigerung zu Hügelheim.] Die den Friedrich Frankischen Erben zu Hügelheim gehörige, an der frequenten Rheinstraße alldort liegende zweystöckige Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum goldenen Hirsch, sodann Scheuer, Stallung und Hofrauth, und 7 Brtl. daranliegende Acker mit einem Gemüsgarten wird Freytag den 18. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst unter annehmlischen Bedingungen und unter Ratification's Vorbehalt öffentlich versteigert werden. Bemerket wird noch daß dieses Haus bedeutende Ankehr von Güterfuhrleuten hat.

Kastadt den 31. Jenner 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) **Philippsburg.** [Accordsteigerung.] Vermög. hohen Beschlusses des Großh. Neckarkreis Directorii vom 12. und präf. den 30. Januar 1820. Nro. 839. sollen die Arbeiten des neu zu erbauenden Pfarrhauses zu St. Leon an die Maurer, Zimmerleute, Steinhauer, Schreiner, Schlosser und Glaser, so wie die einschlägigen Materialien in Wege der öffentlichen Versteigerung an den Wenigstnehmenden veracordirt werden. Hiezu ist Tagfarth auf Mittwoch den 1. März d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu St. Leon anberaumt, wozu die Steigerer hiermit mit dem Anhang eingeladen werden, daß ihnen vor der Versteigerung der Ueberschlag mit Riß zur Einsicht wird vorgelegt, auch ihnen derselbe auf besonderes Verlangen in dem Amtssitze inzwischen vorgelegt werden. Philippsburg den 1. Febr. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) **Hoffenheim bei Sinsheim.** [Kaufantrag.] Wegen Aufenthaltsveränderung ist der Unterzeichnete Willens, aus freier Hand zu verkaufen: eine zweystöckige Behausung mit der Schildwirthschaft zum Döfen zu Menzingen, mit einer neuen Scheuer, Holzremise, Schweinställen, ein Wasch- und Backhaus, worinn ein vorzügliches Brunnen, nebst einem halben Viertel Kochgarten, alles geschlossen beisammen, in der besten Lage des Orts. Das Haus enthält eine geräumige Wirthsstube mit Kammer, geräumige Küche, großen Tanzsal, 3 heizbare Zimmer, eine Nebenstube mit Alkof, ein Oberzimmer mit Kammer, 2 große Fruchtspeicher zu 1000 Malter Früchten, 2 gewölbte Keller, Stallung zu

30 Stück Vieh und eine Mezig unter der Scheuer, einen großen gewölbten Keller zu 50 Fuder Wein. Auf sämtlichen Baulichkeiten und der großen Hofraichtung hasten auffer den gewöhnlichen bürgerlichen Abgaben keine besondere Lasten; auch können nahegelegene Güterstücke mit in den Kauf gegeben werden. Der stark bevölkerte Ort Menzingen hat guten Frucht- und Weinbau, liegt 3 Stunden von Bretten und Bruchsal, hat 2 gute Jahrmärkte, das Haus steht am Marktplatz. Auch sind um billigen Ankauf mehrere Güterstücke zu bekommen, und würde einen thätigen Mann an gutem Auskommen nicht fehlen. Liebhaber können diese Realitäten täglich einsehen, und einen billigen Kauf abschließen mit dem Eigenthümer.

Hoffenheim bei Sinsheim den 11. Jan. 1820.

Johann Philipp Finter.

(3) **Grünwinkel.** [Brantweinkessel feil.] In der ehemaligen Bleizuckerfabrike in Gröbgingen sind drei Brantweinkessel mit den dazu gehörigen Hüten, Cylindern, Feuerköste und eiserne Thürden, Kartoffelmühle, Sackständer und andere zur Brennerer erforderliche Geräthschaften zu verkaufen, der Gehalt der Kessel ist 8 und 4 Dhm. Kaufliebhaber haben sich an Verwalter Seis in Grünwinkel zu wenden.

(2) **Hilsbach.** [Kartoffeln feil.] 360 Malter Kartoffeln, von ganz guter Beschaffenheit, liegen bey dem k. k. Rentamt alldier vorräthig, und sind Parthienweise für billigen Preis zu verkaufen.

Hilsbach den 31. Januar 1820.

Fürstl. Leiningerisches Rentamt.

Wenz.

## Bekanntmachungen.

(1) **Durlach.** [Verpachtung des Salpetergrabens.] Nach hoher Verfügung wird das bestehende zwangsweise Salpeteraraben im Durlacher Amtsbezirk und der freye Verkauf desselben mit Hingebung auf die Landesherrliche Salpeterordnung auf 3 Jahre bis 1. Jenner 1823 öffentlich an der Meistbietenden verpachtet. Die Pachtliebhaber werden daher eingeladen, sich Montags den 21. des laufenden Monats Februar Vormittags 8 Uhr bei unterzeichneten

ten Stelle einzufinden, die näheren Bedingungen zu vernehmen und der Steigerung beizuwohnen.

Durlach den 2. Febr. 1820.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(3) Gengenbach. [Neuer Viehmarkt] Nach eingeholter hoher Bewilligung läßt die hiesige Stadtgemeinde, wie in den frühern Zeiten, mit den zwey Krämer-Jahrmärkten an Martini und Laurenti, welcher letzterer für die Zukunft auf Mittwoch und Donnerstag vor Georgi verlegt ist, auch einen Viehmarkt verbinden, und hinach den nächstkünftigen Krämer- und Viehmarkt am 19. und 20. April 1820 abhalten.

Hinsichtlich des Viehmarktes ist:

- 1) Eine Standgeldfreiheit für die ersten drey Jahre gebilliget; auch
- 2) für gleiche Dauer dem Verkäufer eines Paar Ochsen im höchsten Preise eine Prämie von eilf Gulden aus der Stadtkasse zugesichert worden.

Zur Aufstellung des Viehes ist außerhalb der Stadt ein sehr bequemer Platz vorhanden. Es werden die löblichen Ortsobrigkeiten ersucht, Gegenwärtiges in ihren Gemeinbezirken zur öffentlichen Kenntniß bringen zu lassen.

Gengenbach im Kinzigkreise, den 22. Jenner 1820.  
Oberbürgermeister und Stadtrath.

W o l f.

(2) Karlsruhe. [Güterverpachtung.] Ich bin gefonnen 7 Morgen Güter, welche ich 2 Jahre im guten Stand erhalten habe auf weitere Jahre, halb

Morgen weiß, zu verleihen. Die Liebhaber werden höflichst zur Versteigerung eingeladen, welche den 15. Febr. Nachmittags um 1 Uhr im Hause selbst oder auf dem Gute statt findet.

Promenadewirth Ignaz D h s.

(3) Karlsruhe. [Bleich-Anzeige.] Für die Heilbronner Bleiche wird nun wieder Leinwand angenommen.

Heinrich Rosenfeldt.

(2) Karlsruhe. [Bleich-Anzeige.] Es wird jetzt wieder Bleichwaare für die Bleiche zu Böhringsweiler angenommen, bei Franz Ph. Schalk.

(1) Rastadt [Anzeige.] So eben hat dahier die Preße verlassen: „Der Badische Schulmeister ohne Stecken.“ Eine wahre Erzählung von J. Jakob Ebert. Mit landesherrlicher Druckerlaubnis. Rastadt 1820. zu haben bei dem Verfasser, und in Commission bei Buchbinder Joseph Jungs Wittwe No. 5. und in Karlsruhe bei Müller und Gräff. Preis brochirt 24 kr.

**D i e n s t - N a c h r i c h t e n .**

Die erledigte Pfarren Herrenwies, im Kinzigkreis, ist dem Priester Philipp Jakob Henke von Nordweil, Vikar zu Steinbach, gnädigst übertragen worden.

Der Fürstlich von Fürstenbergischen Präsentation für den Sohn des resignirten alten Schullehrers Blum zu Haslach, Ludwig Blum, auf den ersten Schuldienst allda (im Kinzig Kreis) ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 5. Febr. 1820.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	7	15	—	—	Ein Beck zu	—	6½	—	7½	Das Pfund	—	—	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	9	—	—	—	—	9	
Alter Kernen	7	22	7	22	—	—	—	—	ditto zu 2 kr.	—	13	—	14½	Gemeines	—	—	—	—	—	—	
Weizen	7	15	7	15	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—	—	—	—	8	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	12	Rohfleisch	—	—	—	—	—	—	
Altes Korn	4	15	4	15	4	48	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rohfleisch	7	—	—	—	—	7	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Rindfleisch	—	—	—	—	—	—	
Gersten	4	—	4	—	4	—	—	—	ditto zu 9 kr.	—	—	—	—	Rindfleisch	9	—	—	—	—	—	
Haber	3	15	3	15	3	—	—	—	zu 5 kr. hält	4	—	—	—	Schweinefl.	9	—	—	—	—	9	
Weißkorn	5	—	5	—	5	20	—	—	zu 1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenunge	9	—	—	—	—	9	
Ochsen d. Cr.	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	2	7	Ochsenmaul	24	—	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	9	—	—	—	—	15	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	1 Kalbskopf	24	—	—	—	—	—	24

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr. — Lichte, gezogene 24 kr. — Saife 18 kr. — ungeschitt das Pf. — kr. 2 Coer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.